

### Promotionen

#### Promotion A

**Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften**  
**Sonja Loeckel**, am 30. Juni, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitätshochhaus, 1. Etage, Raum 13: Die staatsrechtliche Stellung des Präsidenten der Republik Chile als Repräsentant der Unidad Popular (UP) in der antimperialistisch-demokratischen Revolution der Jahre 1970 bis 1973.

**Sektion TAS**  
**Iwanka Kamburawa**: Untersuchungen zur Effektivierung der Arbeit am Wortschatz im studienbegleitenden fachbezogenen Fremdsprachenunterricht (Deutsch als Fremdsprache) in der VR Bulgarien.

**Doz. Breitbarth**: Reduktion in englischen und russischen Lehrbuchtexten der Polytechnischen Oberschule im Vergleich mit authentischen Texten.

**Sektion Mathematik**  
**Jörg Bethmann**, am 2. Juli, 13.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hauptgebäude, Raum 4-24: Charakterisierung von Potenzmischungen und Grenzwertsätze für zufällige Summen unabhängiger, identisch verteilter Zufallsgrößen.

**Sektion Chemie**  
**Detlef Bendler**, am 2. Juli, 14.30 Uhr, 7010, Talstr. 35, Hörsaal 2: Synthese 4-C-substituierter 2-Pyrazolin-5-one und Untersuchung ihrer Farbbildungsreaktionen.

**Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin**  
**Brigitte Ast**, am 26. Juni, 13.15 Uhr, 7010, Zwickauer Str. 59, Hörsaal des WB Chirurgie und Radiologie: Untersuchungen über den Gehalt an Hb im Blut sowie an Protein, Fe, Fe-BK, Zu und Zn im Blutplasma von Säuen sowie von Perkeln vor und nach der Aufnahme von Kolostrum bei unterschiedlicher Eisenversorgung.  
**Sabine Kühne**, am 26. Juni, 14.30 Uhr, gleicher Ort: Untersuchungen über den Hb-Wert und den Hb-Gehalt des Blutes sowie den Gehalt des Blutplasmas an Gesamtprotein, FFS, Glukose, Laktat, Ca, Mg, Na, K, Pa, Fe, GEDK, Cu und Zn bei Bindern und deren Kälbern vor und nach Aufnahme von Kolostrum.

**Petra Nierenberg**, am 7. Juli, 10.30 Uhr, 7010, Johannissallee 21, Hörsaal 219: Untersuchungen zum maximalen Stickstoffretentionsvermögen wachsender weiblicher Schweine.

**Sabry Bassuny**, am 7. Juli, 13 Uhr, gleicher Ort: Die Verwertung von Nicht-Protein-Stickstoff durch wachsende Schafe bei der Anwendung von 15-N-markiertem Harnstoff in Abhängigkeit von der Energiekonzentration und der Energiequelle.

**Institut für tropische Landwirtschaft**

**Mohamed Kreem Eldeen Kreem**: Untersuchungen über die Wirkung von Harnstoff und Ammoniumsulfat in Verbindung mit einer Nitridisandwendung auf Wachstum und Ertrag von Reis (*Oryza sativa* L.) unter Bedingungen einer künstlichen NaCl-Versalzung des Bodens.

### Bitte bestellte Bücher abholen!

Wir bitten, die in unserer Redaktion bzw. in anderen Einrichtungen bestellten Exemplare der „Leipziger universitätsgeschichtlichen Kurznachrichten“ umgehend abzuholen. Broschüren, die nicht bis zum 15. Juli abgeholt sind, werden im Freiverkauf vertrieben.

Die UZ-Redaktion



**Redaktionskollegium:** Gudrun Schaufuß (verantwortl. Redakteur), Jürgen Siewert (stellv. verantwortl. Redakteur), Ulrich Heublein, Petra Schink (Redakteure); Martin Dickhoff; Thomas Fölling; Wolfgang Gühse; Dr. Karl-Wilhelm Haake; Dr. Hans-Joachim Heintze; Dr. Günter Katsch; Dr. Wolfgang Lenhart; Dr. Roland Mildner; Dr. Jochen Schlevoigt; Prof. Dr. Klaus Schloppe; Dieter Schmeke; Dr. Karla Schröder; Dr. Karla Stingl; Dr. Anemarie Träger.

**Anschrift der Redaktion:** Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 00.  
**Satz und Druck:** LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 198 Leipzig, veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig, Bankkonto: 5622-35-550 000  
 Einzelpreis 15 Pfennig 31. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF Ehrennadel in Gold.

## Mit den Prüfungen begann der letzte Abschnitt des Studienjahres 1986/87

UZ war an der Sektion Geschichte dabei



Jörn Richter, Student des 4. Studienjahres an der Sektion Geschichte, Fachrichtung Diplomehrer für Marxismus-Leninismus, im Prüfungsgespräch mit Dr. sc. Brigitta Oehmigen (rechts). Exakte Beherrschung des Lehrstoffes und schöpferisches Einbringen selbst gesammelter Erfahrungen waren die Gründe dafür, daß ihm eine „sehr gute“ Leistung in der Abschlußprüfung Methodik bescheinigt werden konnte.

Text und Foto: JAN-UWE HUBEL

## Romantische Elemente des Schaffens stärker beachtet

Wissenschaftliche Arbeitstagung „Puschkin und wir“ aus Anlaß des 150. Todestages des bedeutenden Dichters

(UZ-Korr.) Aus Anlaß des 150. Todestages des großen russischen Dichters A. S. Puschkin fand vor kurzem die wissenschaftliche Arbeitstagung „Puschkin und wir“ statt. Sie wurde auf Initiative des Lehrstuhls Russische Literatur der Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft und in Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft Leipzig durchgeführt. Namhafte Wissenschaftler der DDR sowie sowjetische Gäste aus Moskau brachten neue Arbeitsergebnisse in die Puschkinforschung ein. Der Rezeption, Wirkung und Vermittlung des Puschkinschen Erbes waren spezielle Arbeitskreise gewidmet.

In einer Reihe von Referaten wurde die Aufhebung seines Erbes im Schatten russischer Schriftsteller (A. Tolstoj, Gerschwin, Tschekow) und sowjetischer Autoren (Pilinjak, Pasternak, Aitmatow) untersucht. Die Puschkinrezeption in Deutschland wurde von ihren Anfängen (Varnhagen von Ense) bis zur Lyrik der DDR verfolgt. Der Beitrag von K. Städtke, in dem die Spezifik der deutschen und russischen Kulturgeschichte vergleichend erörtert wurde, bestätigte darüber hinaus, daß es nicht nur um Puschkin im engeren Sinne geht, sondern um unser Verhältnis zum literarischen Erbe schlechthin. Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, daß auf dieser Tagung der Name Goethe oft im selben Atemzug mit dem Puschkins genannt wurde.

Dem tiefen Eindringen in die zeitübergreifenden Momente der Puschkinschen Dichtung, einer wichtigen Tendenz der gegenwärtigen Forschung, war der Beitrag von G. Dudek gewidmet. Der Referent machte am Beispiel des Versromans „Eugen Onegin“ deutlich, daß aus der tiefen Auslotung der Epoche der zeitlose Wert dieses und anderer Werke Puschkins erwächst. Als weiteren neuen Gesichtspunkt nannte er die stärkere Beachtung des romantischen Elements in der Dichtung Puschkins. Aus der Aufhebung der Romantik entspringt in Puschkins Werk die Dialektik von Objektivität und Subjektivität, von Schicksalhaft-



tigkeit und Selbstbestimmung des Individuums. Dieses Problem greift auch R. Opitz in seinem Beitrag über historisch-poetische Kontraste im Schaffen Puschkins auf. Nach andere Aspekte des Puschkinschen Erbes wurden von G. Seehase in einem Beitrag über Puschkins Poem „Graf Nullin“ als Parodie auf Shakespeares Poem „The Rape of Lucrece“ und in einem Referat von I. Kluge über den Folklorismus im Schaffen Puschkins beleuchtet. Einen weiteren Themenkomplex bildete die Problematik „Puschkin in der gesellschaftlichen und erzieherischen Praxis der DDR“. Das zeigt, daß ein breites Spektrum von Problemen auf dieser Tagung erfaßt und ein großer Interessentenkreis angesprochen wurde. Der Direktor der 42. Oberschule „Alexander Puschkin“ in Leipzig, L. Opitz, sprach über die Rolle, die das Werk des Dichters bei der Erziehung an dieser Schule spielt.

Es wurde deutlich, daß bei der Anweisung des Puschkinschen Schaffens neue Wege zu beschreiten wären, wofür gelungene Inszenierungen der Oper „Eugen Onegin“ ein Beispiel geben. Ein Kontrollheft wird die vielen interessanten Beiträge einem breiteren Leserkreis zugänglich machen.

Mit der Tagung „Puschkin und wir“ haben die Slavisten der DDR einen würdigen Beitrag zu den internationalen Puschkinfeiern des Jahres 1987 geleistet.

## Ehrungen aus Anlaß des Lehrertages

KMU-Angehörigen wurde Pestalozzi-Medaille in Gold verliehen

Der Präsektor für Erziehung und Ausbildung, Prof. Dr. sc. Fritz Träger, überreichte am 10. Juni im Haus der Wissenschaftler an folgende Mitarbeiter der Karl-Marx-Universität die Pestalozzi-Medaille in Gold, die ihnen anläßlich des Tages des Lehrers 1987 verliehen worden war:

- Ol. Siegfried Anders, Herder-Institut,
- Doz. Dr. sc. Günther Berger, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften,
- Dipl.-Lehrer Ingeborg Buchmann, Sektion TAS,
- Dr. phil. Helga Dieling, Herder-Institut,
- Ursula Engel, Herder-Institut,
- Ol. Leander Frank, Herder-Institut,
- Ol. Reinhard Günter, Herder-Institut,
- Prof. Dr. sc. Gottfried Härtel, Sektion Geschichte,
- Dr. paed. Gottfried Hessel, Sektion TV,
- Dr. paed. Werner Iwan, Sektion Pädagogik,
- Prof. Dr. habil. Werner Kaiser, Sektion Psychologie,
- Prof. Dr. sc. Hans Klemm, Sektion Wirtschaftswissenschaften,
- Dr. phil. Hermann Koch, Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft,
- Doz. Dr. rer. oec. Alfred Kurtz, Sektion Marxismus-Leninismus,
- Harry Lascheit, Institut für Körpererziehung,
- Gisela Löscher, Sektion Fremdsprachen,
- Ol. Liselotte Lohmann, Institut für Körpererziehung,
- Prof. Dr. sc. Werner Maiwald, Sektion Wirtschaftswissenschaften,
- Prof. Dr. sc. Wolfgang Mehnert, Sektion ANW,
- Doz. Dr. sc. Ursula Müller, Herder-Institut,
- Ol. Wolfgang Müller, Franz-Mehring-Institut,
- Prof. Dr. habil. Hans-Georg Nuhs, Sektion Marxismus-Leninismus,
- Prof. Dr. sc. Roland Opitz, Sektion Germanistik/Literaturwiss.,
- Eleonore Petzold, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften,
- Dr. paed. Helga Porz, Herder-Institut,
- Prof. Dr. sc. Wolfried Posse, Sektion Kultur- und Kunstwissensch.,
- Prof. Siegfried Ratloff, Sektion Kultur- und Kunstwissensch.,
- Siegfried Rauschenbach, Herder-Institut,
- Prof. Dr. sc. Helmut Richter, Sektion Germanistik/Literaturwissenschaft,
- Dr. phil. Roland Richter, Sektion Kultur- und Kunstwissensch.,
- Ol. Renate Riedel, Herder-Institut,
- Ol. Brigitte Ina Röhling, Sektion TAS,
- Sir Ruth Scesny, Herder-Institut,
- Ol. Helmut Scholz, Herder-Institut,
- Annelies Thiel, Institut für Körpererziehung,
- Doz. Dr. rer. oec. Werner Uhlig, Sektion Marxismus-Leninismus,
- Sir Helga Weißflög, Sektion Marxismus-Leninismus,
- Ol. Hubertus Wittwar, Sektion Physik.

## Sonnabendvorlesung zum Thema Sport

(UZ) Das Thema der nächsten Sonnabendvorlesung lautet: „Sportlich aktiv in der zweiten Lebenshälfte“. Dazu spricht am 27. Juni im Hörsaal 15 um 10 Uhr Dr. Helmut Richter von der Deutschen Hochschule für Körperkultur.

## Betriebspionierlager haben frohe Ferientage für Kinder vorbereitet

UZ informiert über organisatorische Festlegungen

(UZ) So manches Mädchen und mancher Junge wird schon jetzt voller Spannung auf die frühlichen Ferientage in den Pionierlagern warten. Gut gerüstet sind auch wieder die beiden Betriebspionierlager der KMU in Grünplan und Bad Saarow, in denen sich in diesem Jahr wieder 900 Jungen und Mädchen bei Sport und Spiel erholen werden und das gemeinsam mit Freunden aus der VR Polen, die in der ersten bzw. dritten Belegung mit in Grünplan und Bad Saarow sein werden. Über 100 Kinder von Angehörigen der KMU fahren im Austausch in die VR Polen bzw. in die CSSR.

Bewährte Kollegen werden wieder als Lagerleiter fungieren, unterstützt von zukünftigen Pädagogen, die als Gruppenleiter arbeiten. In Grünplan arbeiten als Lagerleiter: 1. Belegung - Dr. Uwe Löser, Chemie; 2. Belegung - Dr. Gusti Heine, TASS; 3. Belegung - Lutz Hertel, TV. In Bad Saarow ist es in der 1. Be-

legung Heidrun Beier, Mathe., und in der 3. Belegung Werner Rauten Mathe. Natürlich ist für eine gute medizinische Betreuung gesorgt.

Hier noch die Treff- und Kofferabgabetermine im Innenhof Ritterstraße: Grünplan: 1. Belegung - 4. 7. 8 Uhr; 2. Belegung - 21. 7. 7 Uhr (Kofferabgabe), Treffpunkt der KMU: 23. 7. 5.50 Uhr im Innenhof KMU; 3. Belegung - 10. 8. 7 Uhr (Koffer), Bad Saarow: 1. Belegung - 5. 7. 13 Uhr; 3. Belegung - 11. 8. Zeit wird noch bekanntgegeben.

Kinder, die im Austausch mit der WPU Rostock nach Puchtan reisen, treffen sich am 5. 7., 9.30 Uhr, in ihren Koffern ebenfalls im Innenhof Ritterstraße.

Übrigens: Wer noch als Rettungsschwimmer (Stufe II) mitabholmüchtig, kann sich noch melden bei Kolln, Bischoff, Tel. 71 97/4 40.

## 872 Starter bei XI. KMU-Marathon



(ADN/UZ) Die DDR-Meisterschaften im Marathon hielten sich am Sonnabend, dem 20. Juni, erstmalig bei den Männern Michael Heilmann (TSC Berlin) in 2:14:17 h und bei den Frauen Uta Pippig (ASK Vorwärts Potsdam) in persönlicher Bestzeit von 2:39:50 h.

Zu den 872 Startern, unter ihnen Gäste aus der CSSR, aus Kuba und Polen, gehörte auch der Olympiasieger im 50-km-Gehen Christof Höhne.

Die 37. Auflage der DDR-Meisterschaften, die im Rahmen

des XI. Marathons der Karl-Marx-Universität ausgetragen wurde, wird als eine der dramatischsten in die Chronik eingehen. So holte bei Kilometer der 25-jährige Heilmann den bisher führenden Berliner Dynamo-Läufer Rainer Wachenbrunner ein und gewann noch mit mehr als zwei Minuten Vorsprung dem Magdeburger Jürgen Eberdina und Wachenbrunner.

(UZ berichtet noch ausführlicher.) Foto: MÜLLER

## Rostock war in den „schweren Regionen“ nicht zu bezwingen

Trotzdem gewann Mannschaft KMU I mit geschlossener Leistung nach fünf Jahren wieder den Pokal im Judo

Das 23. Mannschaftspokalturnier im Judo der Karl-Marx-Universität forderte von unseren beiden am Turnier teilnehmenden Senioren-Mannschaften die Bestätigung der kurz zuvor gewonnenen Titel und Medaillen der DDR-Studenten-Meisterschaften. Sechs am Turnier teilnehmende renommierte Universitäts- und Hochschulmannschaften, in fast allen Gewichtsklassen und einer geschlossenen Mannschaftsleistung von den Vornamen W. Schneider und Schenke gut eingestellt, trug KMU I erstmals nach fünf Jahren wieder mit 4:3 und behielt den Pokal damit für ein Jahr in ihren Händen.

Von diesen Mannschaften reichten Rostock und KMU I die Finale. Zwischen diesen beiden „alten Rivalen“ wurde um jeden Sieg, um jede Wertung, erbittert gerungen. Und in den leichteren Gewichtsklassen hatten die Leipziger knapp die technisch besten Kämpfer auf der Matte, während in den „schweren Regionen“ Rostock nicht zu bezwingen war. Mit großen Kampferfolg und einer geschlossenen Mannschaftsleistung von den Vornamen W. Schneider und Schenke gut eingestellt, trug KMU I erstmals nach fünf Jahren wieder mit 4:3 und behielt den Pokal damit für ein Jahr in ihren Händen.

Dr. KREUZIG, Sektionsleiter

## Sommerfest der Physiker wird noch lange in Erinnerung bleiben

Sektionsmitglieder bewiesen Können und Vielseitigkeit

(UZ-Korr.) An einem der wenigen regenfreien und sogar sonnigen Nachmittage dieses kühlen Frühsummers feierten die Physiker ein Sommerfest. Viele hundert Mitarbeiter und Studenten der Sektion hatten sich im nahen Park des Friedens versammelt und hörten gemeinsam, was die Ensembles der Sektion zu bieten hatten. Eine Gruppe von Studenten - noch ohne Namen - voll zogon folkloristische Instrumentalmusik - eine rechte Einstimmung. Dann trat die Gruppe „Tonkrug“ auf, vorwiegend Absolventen der Sektion. Sie bewiesen ihr Können und ihre Vielseitigkeit mit heiteren Liedern, die so recht zu diesem Fest paßten.

Die „physikanten“, eine Gruppe von Studenten der Sektion, hatten dann „volles Haus“ für ihre engagierten Kabarettisten, mit denen sie heilsame Spritzen verteilten und

aus studentischer Sicht den Universitätsabtag darstellten.

Daneben lief ein Blitzschachturnier, es gab vom Grill gut zu essen und ein wenig später auch Getränke.

Wer seine Kinder mitgebracht hatte - es waren viele Kollegen - mußte sich nicht sorgen: Die attraktiven Spielplätze des Parks wurden mit in das Fest einbezogen. Zwei Kollegen vom Studentenklub spielten für einen gepflegten Disko-Sound, und schließlich moderierte der BGL-Vorsitzende locker die Verlosung der Preise einer Tombola, viele davon gestiftet vom Keramikzirkel.

Alles in allem war es ein schönes Fest für alle Teilnehmer, und es wird sicher allen, vor allem auch jenen, die aktiv zum Gelingen beitrugen, noch lange in Erinnerung bleiben.



Die Gruppe „Tonkrug“ trug mit heiteren Liedern ebenfalls zum Gelingen des Sommerfestes bei. Fotos (2): JÖRG REINMUTH, fotoclub „physik“



Konzentration war gefragt beim Judo-Schachturnier.